

Zürich, 12. August 2011

Stellungnahme PZU

Teilrevision des Regionalen Richtplans: Parkplatzerweiterung Tössegg

1 Ausgangslage

2010 wurde das Entwicklungskonzept Zukunft Tössegg veröffentlicht. Das Konzept wurde in einem kooperativen Prozess mit Grundeigentümern, Interessensvertretern, verschiedenen Organisationen, Vertretern der betroffenen Gemeinden und verschiedener kantonaler Amtsstellen erarbeitet. Auch die PZU war mit Vertretern an diesem Prozess beteiligt. Neben einer Analyse der heutigen Situation wurden Leitsätze und Ziele für die künftige Entwicklung dieses regional bedeutenden Erholungs- und Naturschutzgebiets formuliert. Für die Umsetzung wurden konkrete Massnahmen und Schlüsselprojekte definiert. Als Massnahme bei der Parkierung wird einerseits eine Optimierung des bisherigen Parkplatzangebots genannt. Andererseits soll an Spitzentagen eine Erweiterung des öffentlichen Parkplatzangebots um 30 Plätze möglich sein.

Bereits heute werden den Erholungssuchenden bei der Tössegg ungefähr 100 Parkplätze zur Verfügung gestellt, welche teilweise öffentlich und teilweise dem Restaurant zugehörig sind. Viele Besucher der Tössegg reisen mit dem Privatverkehr an. Neben Wanderern und Besuchern des Restaurants sorgen auch der Schifffahrtsbetrieb und die Bootsanleger an Wochenenden im Sommerhalbjahr für regen Verkehr. Die bestehenden Parkierungsmöglichkeiten reichen an solchen Tagen nicht aus. Als Folge parkieren viele Ausflügler wild, verursachen Landschafts- und Verkehrsschaden und behindern im Notfall ein Durchkommen der Rettungsfahrzeuge.

Um diese unbefriedigende Situation zu entschärfen, werden verschiedene Massnahmen ergriffen. Im Sommerhalbjahr 2012 wird an Sonn- und Feiertagen ein Postautoprobebetrieb eingerichtet. Der bestehende Parkplatz wird optimiert und künftig an Wochenenden und Feiertagen bewirtschaftet. Zudem wird auf bestehende Parkplätze in der Umgebung hingewiesen, welche noch freie Parkplätze aufweisen. Als letzte Massnahme ist zudem die an Spitzentagen zuschaltbare Erweiterung des öffentlichen Parkplatzes um 30 Parkplätze vorgesehen. Dazu ist eine Anpassung des regionalen Richtplans Verkehr notwendig. Die Gemeinde Freienstein-Teufen hat deshalb mit Schreiben vom 8. August 2011 beantragt, den Regionalen Richtplan Verkehr mit der Erweiterung des bestehenden Parkplatzes in der Tössegg zu ergänzen.

2 Zielsetzung Teilrevision Regionaler Richtplan Teil Verkehr

Mit der Teilrevision des Regionalen Richtplans sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung des Parkplatzangebots bei der Tössegg um 30 Plätze geschaffen werden. Die zusätzlichen Parkplätze werden nur an Spitzentagen zur Verfügung gestellt.

3 Änderung des Regionalen Richtplans Kapitel Verkehr

Richtplantext

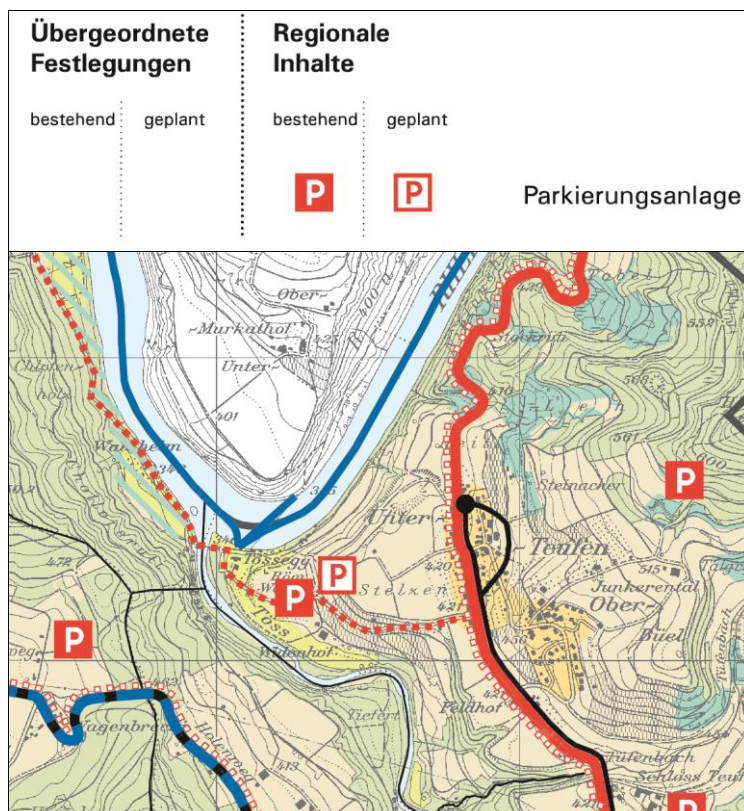
Der Richtplantext wird im Abschnitt 4.2.2 „Fahrzeugparkierung im öffentlichen Interesse“ wie folgt geändert:

"Der Parkplatz Tössegg in der Gemeinde Freienstein-Teufen ist von regionaler Bedeutung als Parkplatz für Erholungssuchende."

Parkierungsanlagen	Bestehende Abstellplätze	Vorgesehene Erweiterung
Tössegg	100	Auf 130 (für Spitzentage)

Richtplankarte

In der Richtplankarte wird am Standort der bestehenden Anlage zusätzlich eine geplante Parkierungsanlage eingetragen.



4 Schlussfolgerung

Die heutige Erschliessungs- und Parkierungssituation bei der Tössegg ist an Spitzentagen unbefriedigend. Die im Entwicklungskonzept „Zukunft Tössegg“ vorgesehenen Massnahmen scheinen geeignet, zur Lösung des Problems beizutragen.

Aus Sicht der PZU kann der Teilrevision des Regionalen Richtplans Kapitel Verkehr zugestimmt werden. Falls nach Ablauf des Postautoprobebetriebs ein regelmässiges Busangebot zur Tössegg realisiert wird, ist der Teilrichtplan Verkehr mit einer entsprechenden Buslinie zu ergänzen.

12. August 2011,

Matthias Thoma und Lukas Beck, Ernst Basler + Partner AG, Zürich